

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Johannes Blöser 563 - 5536 563 - 8073 johannes.bloeser@stadt.wuppertal.de
	Datum:	17.12.2012
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0972/12</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>06.02.2013</b>	<b>Bezirksvertretung Cronenberg</b>	<b>Empfehlung/Anhörung</b>
<b>13.02.2013</b>	<b>Ausschuss für Verkehr</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Freigabe des Linksabbiegers für den Individualverkehr an der Theishahner Str./Hahnerberger Str.</b>		

### Grund der Vorlage

Optimierung der Nutzung vorhandener Verkehrsinfrastruktur

### Beschlussvorschlag

Die Freigabe des Linksabbiegers auf der Theishahner Straße an der Einmündung Hahnerberger Straße für den Individualverkehr wird beschlossen.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Meyer

## Begründung

Für die Änderung der Verkehrsbelastungen mit Öffnung des Tunnels Burgholz wurde im Jahr 2005 eine Verkehrsuntersuchung für das städtische Straßennetz im Raum Theishahner, Küllenhahner und Hahnerberger Straße erstellt.

Die Untersuchung kam zu dem Ergebnis, dass besonders am Knotenpunkt Hahnerberger Straße / Theishahner Straße mit deutlichen Zunahmen des zu- und abfließenden Verkehrs gerechnet werden musste und die Leistungsreserven unter Beibehaltung der Knotenpunktorganisation allein durch Optimierung der Signalschaltung nicht ausreichen würden.

So wurde unter Anderem eine Verkehrsführung zur Verbesserung der Leistungsfähigkeit für den Knotenpunkt eingerichtet, die die Leistungsfähigkeit für den kritischsten Verkehrsstrom - den Linksabbieger von Cronenberg in Richtung L418 - sicherstellen sollte. Dafür wurde die Fußgängerfurt über die Hahnerberger Straße in Richtung Theishahner Kreuz verlegt und das Linksabbiegen aus der Theishahner Straße nur noch für Linienbusse gestattet.

Für den ausfahrenden Verkehr aus dem Tunnel, der an der Einmündung der Theishahner Straße nur noch in Richtung Cronenberg fahren durfte, jedoch zu den nördlich gelegenen Gebieten fahren möchte, wurde eine Wegweisung über die Küllenhahner Straße zur Kreuzung Am Theishahn ausgeschildert.

Im Juni 2012 schaltete die Lichtzeichenanlage auf Grund einer defekten Busanforderung mehrere Tage bis zur Reparatur die Busphase sicherheitshalber permanent und es entstand bei den direkten Anliegern, die von der Verkehrsführung besonders betroffen sind, der Wunsch die Situation erneut zu überprüfen.

Mit Hilfe verschiedener Auswertemöglichkeiten wurden Verkehrsdaten vom 12.11.2012 bis zum 28.11.2012 erfasst. Dieser Zeitraum eignete sich, da noch kein winterliches Wetter den Verkehr einschränkte und gleichzeitig zu dieser Jahreszeit die höchsten Verkehrsstärken zu verzeichnen sind.

Für die Betrachtung der Leistungsfähigkeit wurde in der ersten Woche der Verkehrsablauf unter normalen Bedingungen erfasst und in der folgenden Zeit mit Hilfe einer Daueranforderung für den linksabbiegenden Bus aus der Theishahner Straße eine Situation ähnlich der Freigabe für den Individualverkehr simuliert.

Auch wenn in 2005 die Prognose stark angezweifelt und die Zunahme des von Cronenberg zur L428 orientierten Verkehr von damals ca. 600 auf ca. 900 Fz/h als zu groß eingeschätzt wurde, so kann heute nachgewiesen werden, dass in der Spitzenstunde am Vormittag zwischen 840 und 885 Fz/h über die Linksabbiegespur auf die Theishahner Straße Richtung L418 fahren und die wesentlich längeren Grünphasen erforderlich sind und voll ausgenutzt werden.

In der Zeit des simulierten Linksabbiegers aus der Theishahner Straße konnten hingegen nur maximal 800 – 820 Fz/h abgewickelt werden und es staute sich auf der Hahnerberger Straße etwa eine Stunde länger als in der Vergleichswoche.

Da jedoch die Verkehrsdaten eine etwas deutlichere Reduzierung des Geradeausverkehrs vom Theishahner Kreuz in Richtung Cronenberg ausweisen, als in der Prognose dargestellt, ergibt sich die Möglichkeit, dass bei geringer und für den Verkehr unmerklicher Reduzierung der Grünzeit für den Geradeausverkehr in Richtung Cronenberg die heutige Grünzeit für den Linksabbieger in Richtung L418 unverändert erhalten bleiben kann.

Unter dieser Prämisse – Reduzierung der Grünzeit für den Geradeausverkehr in Richtung Cronenberg zu Gunsten einer Linksausbiegephase ohne Beschränkung auf eine Verkehrsart und Beibehaltung der heutigen Leistungsfähigkeit für Linksabbieger aus Cronenberg in Richtung L418 - kann die Fachverwaltung die Freigabe des Linksabbiegers für den Individualverkehr den zuständigen Gremien zur Beschlussfassung empfehlen.

## **Kosten und Finanzierung**

Zur Umsetzung der Maßnahme fallen externe Kosten für die Markierungsänderung in Höhe von ca. 2.000 € an.

Die Änderungen an der Lichtzeichenanlage werden durch Personal der Abteilung Straßenverkehrstechnik durchgeführt. Hier fallen keine weiteren externen Kosten an.

## **Zeitplan**

Die Änderung kann durchgeführt werden, sobald die Witterung mehr als 10 Grad C erreicht und die Bedingungen für eine ordnungsgemäße Aufbringung der Markierungen ermöglicht.

## **Anlagen**

Lageplan der Einmündung Hahnerberger Str.-Theishahner Str.